

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 41

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern Montag, 19. Februar 1940
Schweizerisches Handelsamtsblatt
 Berne Lundi, 19 février 1940
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Fait tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 41

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Postes — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être mis qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 41

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Sand und Kies A. G., Lösslingen.
 Cofillon A. G., Basel.
 Efemag Aktiengesellschaft, Zürich.
 Société Immobilière du Chêne, Montreux.
 Paul Junge, Exportation de fromages, S. A., Fribourg.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Richtlinien der Anbau- und Preispolitik für Ackerfrüchte.
 Italie: Impôt sur le chiffre d'affaires.
 Kanada: Ursprungs- und Interzessezeugnisse. Canada: Certificats d'origine et d'intérêt.
 Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
 Schweizerischer Geldmarkt.
 Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Carrosserie Langenthal A.-G. Filiale Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1940, Seite 242). Das Zitat der letzten Publikation soll lauten: (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1937, Seite 1756).

Berichtigung. Bei der im S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1940, Seite 261 erfolgten Publikation der Firma Goth & Co. A.-G., in Zürich, lautet das Zitat der letzten Publikation richtig (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juli 1939, Seite 1497).

1940. 15. Februar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Etincelle-Zündholzkontor A. G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1940, Seite 173), hat Kollektivprokura erteilt an Alfred Jakob, von Ins (Bern); Edgar Petter, von Vuilly-le-Haut (Fribourg) und Hugo Hofmann, von Schlossrued (Aargau); alle in Zürich. Sie zeichnen zu zweien unter sich oder je mit einem andern Unterschriftsberechtigten.

15. Februar. Der Verwaltungsrat der **Helios Holding A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 71 vom 27. März 1937, Seite 723), Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw., hat Kollektivprokura erteilt an Edgar Petter, von Vuilly-le-Haut (Fribourg) und Hugo Hofmann, von Schlossrued (Aargau), beide in Zürich. Diese zeichnen unter sich oder je mit einem andern Unterschriftsberechtigten kollektiv. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Bahnhofstrasse 31, Zürich 1.

15. Februar. Aus dem Stiftungsvorstand der **Abegg-Arter-Stiftung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 16. Juli 1934, Seite 1969), sind Prof. Dr. Hans Schinz, Prof. Dr. Otto Juzi und Prof. Dr. Max Zollinger ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Namens der Stiftung führen die Vorstandsmitglieder, Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Es sind dies gegenwärtig Prof. Dr. Hans Fritzsche, von Zürich, in Zollikon, Präsident; Prof. Dr. Hanns von Meyenburg, von Schaffhausen, in Herrliberg, als Vizepräsident und Prof. Dr. Albert Ulrich Däniker, von Zürich, in Küsnacht bei Zürich, als Aktuar.

15. Februar. Aus dem Stiftungsvorstand der **August Abegg-Stiftung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 16. Juli 1934, Seite 1969), sind Prof. Dr. Hans Schinz, Prof. Dr. Otto Juzi und Prof. Dr. Max Zollinger ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt Prof. Dr. Hans Fritzsche, von Zürich, in Zollikon, als Präsident; Prof. Dr. Hanns von Meyenburg, von Schaffhausen, in Herrliberg, als Vizepräsident und Prof. Dr. Albert Ulrich Däniker, von Zürich, in Küsnacht bei Zürich, als Aktuar des Stiftungsvorstandes. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv.

Baugeschäft. — 16. Februar. Die Firma **Wwe. Ida Weber**, in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1938, Seite 585), Baugeschäft, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «W. Utzinger, vormals Wwe. Ida Weber», in Schlieren, erloschen.

Inhaber der Firma **W. Utzinger, vormals Wwe. Ida Weber**, in Schlieren, ist Wilhelm Utzinger-Weber, von Bachenbülach, in Schlieren. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Wwe. Ida Weber», in Schlieren. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ida Utzinger verw. Weber, Ehefrau des Inhabers. Baugeschäft, Fabrikation und Handel in Isoliermaterialien, Ausführungen von Isolierungen. Wiesenstrasse.

Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen. — 16. Februar. Inhaber der Firma **Robert Keller**, in Zürich, ist Robert Valentin Keller-Sigg, von Zürich, in Zürich 3. Sanitäre Anlagen und Zentralheizungen. Dienerstrasse 3.

Bauunternehmung. — 16. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft **W. Fuchs & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1939, Seite 1358), Bauunternehmung, ist der Kommanditär Heinrich Wichser ausgetreten; seine Beteiligung und Prokura ist damit erloschen.

16. Februar. Der Vorstand der **Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeiten Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1939, Seite 309), hat Edwin Spahn, von Schaffhausen, in Zürich zu einem weiteren Geschäftsführer-Stellvertreter ernannt. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

16. Februar. Die **Genossenschaft Textil-Verlag**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 306 vom 30. Dezember 1938, Seite 2814), hat ihr Geschäftslokal nach Löwenstrasse 26, in Zürich 1 verlegt.

16. Februar. **Patria-Schreibmaschinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 11. Juli 1939, Seite 1449). In der Gesellschafterversammlung vom 29. Januar 1940 wurde die Sitzverlegung nach Küsnacht (Zürich) beschlossen und § 1 der Statuten entsprechend abgeändert. Das Geschäftslokal befindet sich Schiedhaldenstrasse 39.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Käsetuchweberei. — 1940. 15. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Ryehener & Naech**, Käsetuchweberei und Fabrikation technischer Gewebe, in Rohrbach (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1939, Seite 349), hat den Sitz ihres Geschäftes nach Bern verlegt und ist im Handelsregister von Bern eingetragen worden (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1940, Seite 281). Die Firma wird im Handelsregister von Aarwangen von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Bern

Südfrüchte. — 15. Februar. Die Firma **Tranquillo Berla**, Südfrüchtehandlung, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 19. Dezember 1928, Seite 2395), wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau de Courtelary

12 février. La société anonyme **Record Watch Co. S. A.**, ayant son siège à Genève et une succursale à Tramelan-Dessus (F. o. s. du c. du 19 octobre 1933, n° 245, page 2434), a, dans son assemblée générale du 27 novembre 1939, décidé de conférer à Ernest Burri, secrétaire du conseil d'administration, la signature sociale individuelle. Il a été décidé de ne rien changer aux pouvoirs antérieurement conférés à Ernest Friedli, Raphaël Theurillat, fondés de pouvoirs, ainsi qu'à Ernest Berger, possédant la signature sociale individuelle. Ils continueront donc d'engager la société en signant collectivement à deux, entre eux. L'un d'eux pourra également signer collectivement avec Ernest Burri, membre du conseil d'administration.

Bureau Frutigen

Malergeschäft. — 14. Februar. Die **Einzelfirma Albrecht von Känel**, Malergeschäft, in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1935, Seite 206), wird infolge Dahinfallens der gesetzlichen Voraussetzungen für die Eintragungspflicht gelöscht.

Bauunternehmung. — 15. Februar. Die **Einzelfirma Gottfried Zumkehr**, Bauunternehmung, in Reudlen, Gemeinde Reichenbach (S. H. A. B. Nr. 80 vom 4. April 1936, Seite 839), wird wegen Dahinfallens der gesetzlichen Voraussetzungen für die Eintragungspflicht gelöscht.

Bureau Interlaken

15. Februar. **Mühlen Aktiengesellschaft, vormals Naef, Schneider & Cie. A. G. und Adolf Lanzrein**, mit Hauptsitz in Thun und Zweigniederlassung in Unterschcen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1939, Seite 415). Jakob Schneider, Vater, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Siegfried Naef, bisher Mitglied des Verwaltungsrates. Jakob Schneider Sohn ist nunmehr Delegierter des Verwaltungsrates. Beide führen wie bisher Einzelunterschrift. Max Zehnder, bisher Prokurist, ist zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt worden; seine Prokura ist erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Dachdeckergeschäft, Schindelfabrikation. — 1940. 12. Februar. In der Kollektivgesellschaft **Vogel & Söhne**, in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1932, Seite 97), ist der Gesellschafter Josef Vogel nun grossjährig. Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur nunmehr: Dachdeckergeschäft und Schindelfabrikation.

Gasthaus. — 12. Februar. Die **Firma Anton Krummenacher**, Betrieb des Gasthauses zur Krone, in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 80 vom 7. April 1934, Seite 918), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Gasthaus. — 12. Februar. Inhaberin der **Firma Frau Krummenacher**, in Grosswangen, ist Anna Krummenacher geb. Schaller, von Escholzmatt, in Grosswangen. Betrieb des Gasthauses zur Krone.

Spezereien. — 12. Februar. Die Firma **Frau Wwe. Jos. Müller-Dubach**, Spezereihandlung, in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 2. Dezember 1920, Seite 2283), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

13. Februar. **Wasserversorgungsgenossenschaft Gisikon-Körbligen-Nussbaum-Pfaffwil und Gumpelfahr**, mit Sitz in Gisikon (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1934, Seite 2595). An Stelle des zurückgetretenen Ernst Rütter, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Vizepräsident gewählt **Sales Köppli**, von und in Dietwil. Die Unterschrift führen die Vorstandsmitglieder kollektiv zu dreien.

Photoansichten, Vergrößerungen. — 13. Februar. **Novophot A. G.**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 279 vom 25. November 1939, Seite 2375). **Eduard Battus** ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift als Verwaltungsrat und Direktor erloschen.

Fabrikation von Elektroden. — 13. Februar. Die Firma **Fluch**, Fabrikation und Vertrieb der Murex-Elektroden, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Mai 1933, Seite 1155), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Restaurant, Spezereien. — 14. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Weibel**, in Wolhusen, ist **Ernst Weibel**, von Rapperswil (Bern), in Wolhusen. Restaurant und Spezereihandlung. Fontannen.

14. Februar. **Krankenkasse Rothenburg**, Genossenschaft, mit Sitz in Rothenburg (S. H. A. B. Nr. 110 vom 12. Mai 1936, Seite 1155). An der Vorstandssitzung vom 7. Januar 1940 wurde die Streichung im Handelsregister beschlossen. Die Genossenschaft besteht ohne Eintrag weiter. Sie besitzt als anerkannte Krankenkasse die Rechtspersönlichkeit.

Getränke, Brennmaterialien, Gasthaus. — 14. Februar. Die Firma **E. Huber**, Mosterei und Getränkehandlung, Brennmaterialienhandlung, Gasthaus zum Lindengarten und Weinhandlung, in Zell (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1935, Seite 2199), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wwe. Marie Huber geb. Fischer, Marie, Emil und Hilda Huber, sowie die minderjährigen Walter und Werner Huber, alle von Zell und Grosswangen, in Zell, letztere beide vertreten durch deren Beistand **Albert Wüest**, Gemeindegemeinsamer, von Zell und Uffikon, in Zell, haben unter der Firma **Familie Huber**, in Zell, mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde vom 5. Februar 1940 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 26. März 1939 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Huber» übernommen hat. Marie Huber Fischer führt allein Unterschrift. Mosterei-, Getränke- und Weinhandlung; Betrieb des Gasthauses zum Lindengarten; Brennmaterialienhandlung.

Restaurant, Spezereien. — 14. Februar. Die Firma **Christian Hofer**, Restaurant und Spezereihandlung, in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1926, Seite 57) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1940. 15. Februar. **Aktiengesellschaft für chemische Unternehmungen «SADEC»**, in Oberarth (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1939, Seite 803). Die Kollektivunterschrift des Direktors **Rudolf Wiederkehr**, in Küssnacht a. R. ist erloschen.

15. Februar. In Anpassung an das neue Recht ändert die Inhaberin der Firma **Gyr-Källin, Drogerie & Sanitätsgeschäft**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1940, Seite 274) die Firma ab in **Pia Gyr-Källin, Drogerie & Sanitätsgeschäft**.

15. Februar. **Viehzuchtgenossenschaft Hirsch-Unterberg**, in Unterberg (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1938, Seite 2251). Die Unterschriften von **David Marty**, Präsident; **Siegfried Marty**, Vizepräsident und **Bernardin Marty**, Kassier, sind erloschen. An deren Stelle sind gewählt worden **Bernardin Wiget**, als Präsident; **Franz Wiget**, als Vizepräsident und **Franz Marty**, als Kassier; alle von und in Unterberg. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Kassier zu zweien kollektiv.

15. Februar. Die Firma **Gottlieb Wyrach, Haarindustrie**, in Küssnacht a. R. (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1919, Seite 596). Präparation von und Handel in Menschenhaaren, Fabrikation moderner Haararbeiten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

Chemische Artikel. — 1940. 15. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Haas**, in Zug, ist **Jakob Haas**, von Walliswil-Wangen (Bern), in Zug. Fabrikation und Vertrieb chemischer Artikel. Aegeristrasse 98.

16. Februar. Unter dem Namen **Rohte-Corsen-Fonds**, ist durch letztwillige Verfügungen vom 27. November 1937/28. Januar 1938 und 19. April 1939 eine Familienstiftung gemäss Art. 80 und Art. 335 ZGB. errichtet worden, die ihren Sitz in Zug hat. Zweck der Stiftung ist vor allem die Unterstützung notleidender Familienglieder der beiden elterlichen Stämme Rohte und Corsen des Stifters und weiterer direkt oder indirekt bisher unterstützter Personen. Bei genügenden Mitteln können Beiträge auch an fremde Personen oder zu allgemein gemeinnützigen Zwecken gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Stiftungsverwalterin. Dem aus 3—5 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehört ein Vertreter der Zürcher Kantonalbank an, welcher stets den Vorsitz führt und einzig für die Stiftung zeichnungsberechtigt ist. Vorsitzender des Stiftungsrates ist **Ernst Grob**, von Wattwil, in Zürich. Das Domizil der Stiftung ist bei der Zuger Kantonalbank, in Zug.

Immobilien-Gesellschaft. — 16. Februar. Die **Solum A.-G. Zug**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1938, Seite 1492), Immobilien-Gesellschaft, hat ihr Domizil nunmehr bei ihrem Verwaltungsratsmitglied **Frau Jeanne Kautz**, Brüschenrain, Zug.

Freiburg — Fribourg — Friborgo Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1940. 13 février. **Henri Gachoud**, dont la signature est radiée ne fait plus partie du comité de direction de la **Caisse de Crédit Mutuel d'Avry-devant-Pont**, société coopérative dont le siège est à Avry-devant-Pont (F. o. s. du c. du 3 mai 1938, n° 102, page 986). Il est remplacé comme président par **Emile Mauron**, inscrit comme membre. **Emile Mauron** est originaire de Villarvoldard et domicilié à Avry-devant-Pont. La société est engagée par la signature collective du président, vice-président ou secrétaire.

Vélos, motos, autos. — 13. février. Le chef de la raison **Pinaton Henri**, à Bulle, commerce et réparation de vélos, motos et autos (F. o. s. du c. du 4 mai 1927, n° 103, page 817), fait inscrire qu'il a transféré son siège à la Rue de Gruyère où il est également domicilié.

13 février. La société de chant **L'Echo du Gibloux**, association ayant son siège à Avry-devant-Pont (F. o. s. du c. du 3 mai 1938, n° 102, page 986), est radiée, ensuite de renonciation, décidée par l'assemblée du 26 mars 1939. La société continue à exister conformément à l'art. 52, al. 2, et 60 C. C.

Boulangerie, épicerie. — 14 février. La raison **Léon Seydoux**, boulangerie et épicerie, à Vaulruz (F. o. s. du c. du 7 juin 1906, n° 242, page 766), est radiée suite de décès.

Boulangerie, épicerie. — 14 février. Le chef de la raison **Marie Seydoux-Vionnet**, à Vaulruz, est Marie Seydoux née Viounet, veuve de Léon, de et à Vaulruz. Boulangerie, épicerie; au village.

Boulangerie, pâtisserie. — 14 février. La raison **Joseph Gaudard**, boulangerie, pâtisserie, à Bulle (F. o. s. du c. du 9 juillet 1934, n° 157, page 1899), est radiée suite de décès.

Entreprise de construction. — 15 février. Le chef de la raison **Angelo Grisoni**, à Bulle (F. o. s. du c. du 10 mars 1938, n° 58, page 548), fait inscrire qu'il a transféré son siège à la Rue du Moléson.

Épicerie, mercerie. — 15 février. La raison **Louise Castella**, épicerie, mercerie, débit de vin, à Lessoc (F. o. s. du c. du 22 janvier 1932, n° 17, page 170), est radiée suite de décès.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösgen

Buchhaltung. — 1940. 15. Februar. Die seit dem 15. August 1939 im Handelsregister von St. Gallen eingetragene Inhaberin der Firma **Frau Carl Alder**, mit bisherigem Sitz in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 199 vom 18. August 1939, Seite 1730), **Wwe. Berta Alder-Vogel**, von Urnäsch; hat den Sitz der Firma sowie den persönlichen Sitz nach Ollen verlegt. Vertrieb der neuen gewerblichen Buchhaltung. Florastrasse 18.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Zimmerei, Schreinerei. — 1940. 14. Februar. Die Firma **Johann Keller**, Zimmerei und mechanische Bausehreinerei, in Dörflingen (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1934, Seite 678), wird, da die Eintragspflicht nicht mehr besteht, auf Begehren des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

14. Februar. **Portland-Cementwerk Thayngen A.-G.**, mit Sitz in Thayngen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 22. Dezember 1939, Seite 2542). Der Verwaltungsrat hat an **Jakob Nater**, von Kurzdorf-Frauenfeld, in Thayngen, Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass dieser Prokurist befugt sein soll, kollektiv mit einem andern Kollektivzeichnungsberechtigten für die Gesellschaft zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1940. 14. Februar. Inhaber der Firma **Emil Wäspi, Metzgerei & Wursterei**, in Lichtensteig, ist **Emil Wäspi**, von Oberhelfenschwil, in St. Gallen. Metzgerei und Wursterei; Hauptstrasse.

14. Februar. Der Inhaber der Firma «**H. Frank**, Korbwaren- & Rohrmöbelfabrik», in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 185 vom 9. August 1916, Seite 1243), ändert die Firma ab in **H. Frank, Korbwaren & Rohrmöbelfabrikant**. Das Geschäftslokal befindet sich: Schmiedgasse 15.

Bureauartikel, Buchdruckerei usw. — 14. Februar. **Christian Tschhäuser, Papierhof**, Bureauartikel, Buchdruckerei, Etikettenfabrikation, in Buchs (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1937, Seite 75). Einzelprokura ist erteilt an **Johann Heinrich Rhyner**, von und in Buchs (St. Gallen).

14. Februar. **Ersparisanstalt Toggenburg A.-G.**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 115 vom 18. Mai 1938, Seite 1116). Dem Verwaltungsrat gehören zurzeit an: **Dr. Eduard Heberlein**, von und in Wattwil, Präsident; **Emil Güpfert**, von Oberhelfenschwil, in Lichtensteig, Vizepräsident; **Carl Huggenberg**, von und in Winterthur (neu); **Dr. Alfred Hofstetter**, von und in Gais (App. A.-Rh.); **Carl Weyerermann-Tobler**, von Wittenbach (St. Gallen), in Wattwil; **Paul Niederer-Michel**, von Wattwil, in Lichtensteig; **Dr. jur. Robert Eberle**, von St. Gallen und Wallenstadt, in St. Gallen; **Charley Stoffel**, von Arbon (Thurgau), in Berg (St. Gallen) (neu); **Walter Gloor**, von Birrwil, in St. Gallen und **Haans Wirth-Buzzi**, von und in St. Gallen. **Johann Nepomuk Baumgartner**; **Carl Hintermeister** und **Arnold Mettler-Specker**, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Präsident, Vizepräsident und der Direktor des Hauptsitzes **Dr. jur. Bruno Kuhn**, von Nesselau, in Lichtensteig, zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten, sowohl für den Hauptsitz als auch für sämtliche Zweigniederlassungen.

14. Februar. **Viehversicherungs-Gesellschaft Degersheim**, Genossenschaft, mit Sitz in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 119 vom 25. Mai 1934, Seite 1389). Die Unterschrift von **Alois Gut**, Präsident, ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Aktuar **Elias Hanselmann** und zum Aktuar das bisherige Vorstandsmitglied **Gallus Loser**, von Mosnang, in Wolfertswil-Degersheim. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

14. Februar. **Metalltextilwerk A.-G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 244 vom 19. Oktober 1937, Seite 2338). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Januar 1940 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist bereits durchgeführt. Die Gesellschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Metzgerei. — 1940. 14. Februar. Inhaber der Firma **W. Frey**, in Chur, ist **Walter Frey**, von Auenstein (Aargau), wohnhaft in Chur. Metzgerei. Obere Gasse Nr. 33.

Handelsgärtnerei, Restaurant. — 14. Februar. Die Firma **Emil Ackermann**, Handelsgärtnerei und Blumengeschäft, in Chur (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1930, Seite 135), hat das Blumengeschäft an der Bahnhofstrasse aufgegeben und betreibt nunmehr die Handelsgärtnerei und das Restaurant **Rosenhügel**.

Seilerwaren. — 15. Februar. Die Firma **Xaver Egger**, Handel mit Seilerwaren, in Chur (S. H. A. B. Nr. 100 vom 30. April 1932, Seite 1030), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Bäckerei. — 15. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. J. Wild's Erben**, Bäckerei, in Thusis (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1937, Seite 2074), ist infolge Auflösung nach beendigter Liquidation erloschen.

15. Februar. **Elgenhelm-Baugenossenschaft Chur**, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1933, Seite 2116). Aus dem Vorstand ist **Bartholome Hoffmänner** ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift

erloschen ist. An seiner Stelle wurde als Präsident und Kassier gewählt Ernst Seiler, von Triboltingen (Thurgau), in Chur, bisher Vizepräsident und Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

15. Februar. **Fonta-Häuser A.-G.**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1937, Seite 87). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich infolge Wohnungswechsel der Verwaltung nunmehr an der Gänggelstrasse Nr. 11 Fontahof.

Immobilien. — 15. Februar. **Fontahof Aktiengesellschaft**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1939, Seite 871). Infolge Wohnungswechsel der Verwaltung befindet sich das Domizil der Gesellschaft nunmehr an der Gänggelstrasse Nr. 11, Fontahof.

Aargau — Argovie — Argovia

Spezereien, Mercerie, Glas. — 1940. 15. Februar. Die Firma **G. Hauri-Merz, Spezerel-, Mercerie-, Glas- und Töpferwarenhandlung**, in Hirschthal (S. H. A. B. 1908, Seite 46), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Hotel, Restaurant. — 15. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Bopp**, in Aarau, ist Ernst Bopp, von Birmenstorf, in Aarau. Hotel und Restaurant Glockenhof. Rain 41.

Coafiseriewaren. — 15. Februar. **Merz & Cie. Aktiengesellschaft**, Fabrikation und Handel in Confiseriewaren aller Art, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1940, Seite 160). Wendolin Morath-Stirncmann, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde ernannt das bisherige Mitglied Dr. Fritz Meyer, von Buchs bei Aarau, in Aarau. An seiner Kollektivunterschriftsberechtigung wird nichts geändert. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Vizepräsident ist gewählt worden Georges Keller-Wetter, von und in Aarau. Dieser führt die Unterschrift nicht.

15. Februar. **Aktiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz**, mit Sitz in Windisch (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1939, Seite 1579). Albert G. Köchlin-Stähelin ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Vini all'ingrosso. — 1940. 14 febbraio. La società collettiva **Eredi fu Severino Carlevaro**, in Bellinzona (F. u. s. d. c. del 27 febbraio 1936, n° 21, pag. 212), composta da Maria Carlevaro ved. fu Severino, nata Fiore, e figli Carolina, Giuseppe, Luigia, Pierina, Maria, Severino e Leonardo, tutti fu Severino, di nazionalità italiana, domiciliati in Bellinzona, vini all'ingrosso, notifica di aver modificato la ragione sociale in **Vinicola eredi Carlevaro**. La società è sempre vincolata dalla firma individuale di Maria Carlevaro e figli Giuseppe e Luigia.

14 febbraio. La **Federazione Ticinese Produttori di latte**, società cooperativa con sede in Bellinzona (F. u. s. d. c. del 16 luglio 1935, n° 190, pag. 2079), notifica quanto segue: Severino Bomio, presidente del comitato, per decesso non fa più parte e la sua firma viene radiata. Isidoro Christen, di Isidoro, da Audernatt, in Bellinzona, membro, è nominato vice-presidente, e Giovanni Diani, da Rossura, in Locarno, vice-presidente, è nominato presidente. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del presidente, vice-presidente o segretario.

Ufficio di Locarno

Francobolli. — 14 febbraio. Titolare della ditta **Caglioni Tullio**, in Ascona, a Tullio Caglioni, fu Ettore, da ed in Ascona. Francobolli per collezione all'ingrosso.

Distretto di Mendrisio

Trasporti, ecc. — 14 febbraio. La ditta individuale **L. Somaglino**, trasporti internazionali, operazioni doganali, immagazzinamenti, incassi e commissioni, in Chiasso (F. u. s. d. c. del 13 ottobre 1915, n° 239, pag. 1376, e del 19 dicembre 1939, n° 259, pag. 2520), è cancellata ad istanza del titolare, l'azienda essendo continuata dalla nuova ragione sociale **L. Somaglino & Co. Società a garanzia limitata**, con sede in Chiasso (F. u. s. d. c. dell'8 gennaio 1940, n° 5, pag. 47).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1940. 15 février. La **Société de Laiterie de Chessel**, société coopérative dont le siège est à Chessel (F. o. s. du c. des 20 décembre 1921 et 23 décembre 1935), a modifié ses statuts dans son assemblée générale extraordinaire du 23 janvier 1940. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entraide coopérative les intérêts de ses membres: 1. en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; 2. en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la Fédération laitière du Léman. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. L'assemblée générale peut décider l'émission d'un capital social. Dans ce cas, le montant nominal des parts sociales s'élèvera à 20 fr. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale donnée collectivement à deux par le président ou le vice-président avec le secrétaire-caissier engage valablement la société vis-à-vis des tiers. Ont été nommés: Paul Jordan, de Carrouge (Vaud), comme président; Paul Deppen, de Chessel, comme vice-président, et Adolphe Maurer, de Spiez (Berne), comme secrétaire-caissier, tous trois domiciliés à Chessel. Les signatures de David Dupertuis et Gustave Deppen sont radiées.

15 février. La **Société de Laiterie de Rennaz**, société coopérative dont le siège est à Rennaz (F. o. s. du c. des 23 décembre 1916 et 17 novembre 1931), dans son assemblée générale extraordinaire du 19 janvier 1940, a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entraide coopérative les intérêts de ses membres: 1. en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; 2. en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale donnée collectivement à deux par le président ou le vice-président avec le secrétaire engage valablement la société vis-à-vis des tiers. L'assemblée générale peut décider l'émission d'un capital social. Dans ce cas, le montant nominal des parts sociales s'élèvera à 50 fr. La société est affiliée à la Fédération laitière du Léman. L'administration se compose de: Rodolphe Chavannes, de Vevey, à Rennaz, comme président; Alois Falquier, de Veytaux, à Rennaz, comme vice-président; Jean Guillet, de Chessel, à Rennaz, en

qualité de secrétaire. Les signatures de René Monnard, démissionnaire, et Ernest Dumusc, décédé, sont radiées. Les bureaux de la société sont à Rennaz.

15 février. La **Société de Laiterie de Leysin**, société coopérative ayant son siège à Leysin (F. o. s. du c. du 17 septembre 1932), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 janvier 1940, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entraide coopérative les intérêts de ses membres: 1. en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; 2. en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la Fédération laitière du Léman. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. L'assemblée générale peut décider l'émission d'un capital social. Dans ce cas, le montant nominal des parts sociales s'élèvera à 25 fr. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale donnée collectivement à deux par le président ou le vice-président avec le secrétaire ou le caissier engage valablement la société vis-à-vis des tiers. Ont été nommés: Lucien Dufresne, de Leysin, y domicilié, comme président; Emilo Vaudroz, de Leysin, à Veveys, comme vice-président, déjà inscrit; Alfred Mottier, d'Ormont-Dessous, à Cergnat, comme secrétaire; Henri Buset, d'Ormont-Dessus, à Leysin, comme caissier.

15 février. La **Société de Laiterie de Villy**, société coopérative ayant son siège à Villy rière Ollon (F. o. s. du c. des 18 octobre 1934 et 25 octobre 1935), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 1^{er} février 1940, révisé ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entraide coopérative les intérêts de ses membres: 1. en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; 2. en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la Fédération laitière du Léman. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Le montant nominal des parts sociales s'élève à 50 fr. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale donnée collectivement à deux par le président ou le vice-président avec le secrétaire-caissier engage valablement la société vis-à-vis des tiers. A été nommé vice-président: Gustave Pousaz, d'Ollon, domicilié à Villy. Les autres membres de l'administration, déjà inscrits, sont: Louis Buttiaz, aux Fontaines rières Ollon, comme président; Fritz Gerber, à Villy, comme secrétaire-caissier. Bureaux de la société: à Villy rière Ollon.

Bureau de Lausanne

Chaussures. — 15 février. **Berthe Dubois**, à Lausanne, chaussures (F. o. s. du c. du 11 février 1938). Le domicile personnel de la titulaire est actuellement à Lausanne, Avenue Ruchonnet 24.

Bureau du Sentier

Potagers, fourneaux. — 14 février. La société anonyme **«ESGA, S. A.»**, fabrication de potagers et fourneaux du même nom, dont le siège est au Sentier, commune du Chenit (F. o. s. du c. du 19 janvier 1934, n° 14, et du 8 février 1939, n° 32), fait inscrire que, dans son assemblée générale extraordinaire du 3 février 1940, elle a décidé sa dissolution. Conformément à la loi, elle entre en liquidation. La raison sociale sera: **ESGA, S. A., en liquidation**. L'administrateur actuellement en charge, qui possède seul la signature sociale, a été désigné en qualité de liquidateur. C'est Gilbert Pécoud, d'Emile Pécoud, bourgeois de Le Vaud, domicilié au Sentier. La signature de Paul Girardin est éteinte.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Société de bienfaisance. — 1940. 14 février. Eugénie Declarzes, démissionnaire, ne fait plus partie du comité de direction de l'association **Maison de la Providence**, à Montagnier-Bagnes (F. o. s. du c. du 31 janvier 1934, n° 25, page 281). Sa signature est radiée. Théophile Fuscy, de Bagnes, à Champsec (Bagnes), a été nommé membre du comité de direction. L'association est engagée par la signature collective de deux membres du comité.

Fruits, transports, matériaux de construction, etc. — 14 février. La société en nom collectif **Felley Frères, à Saxon** (F. o. s. du c. du 10 mars 1936, n° 58, page 595), fruits en gros, transports, matériaux de construction, commerce d'automobiles, fait inscrire comme nouveau membre de la société **Louisa Felley**, de et à Saxon. La société est engagée par la signature individuelle de Marius Felley.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Boucherie. — 1940. 14 février. La raison **Fritz Bangarter**, boucherie-charcuterie, à Cernier (F. o. s. du c. du 12 octobre 1928, n° 240, page 1955), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boucherie. — 14 février. Le chef de la maison **Aleide Perrinjaquet**, à Cernier, est Aleide Perrinjaquet, de Travers (Neuchâtel), domicilié à Cernier. Boucherie-charcuterie.

Atelier de pivotages. — 14 février. La raison **Arnold Chard**, atelier de pivotages, à Dombresson (F. o. s. du c. du 7 août 1920, n° 203, page 1523), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire, do réputation de sa succession et de cessation d'exploitation, selon jugements de mise en état de faillite du 13 juillet 1939 et de clôture du 31 janvier 1940.

Gené — Genève — Ginevra

1940. 14 février. **Société Immobilière «Villa Belle-Vue»**, société anonyme ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 26 janvier 1937, page 193). Julien Lanier, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Charles Perrier, de et à Carouge, est nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle.

Participations financières. — 14 février. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 30 janvier 1940, la société anonyme dite: **Jeanmor S. A.**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 7 novembre 1938, page 2380), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Participations financières. — 14 février. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 8 février 1940, la société anonyme dite: **Holfi S. A.**, ayant son siège à Céligny (F. o. s. du c. du 30 décembre 1925, page 2174), a décidé de transformer ses actions nominatives en actions au porteur et d'adapter ses statuts aux règles du nouveau droit. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social de 200,000 fr., entièrement libéré, est divisé en 200 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration reste composé de **Gustave Hentsch** (inscrit), nommé président, et **Paul Des Gouttes** (inscrit), nommé secrétaire, lesquels continuent

à engager la société par leur signature individuelle. Adresse de la société: à Céligny Champs Brassus (Campagne Hentsch). Siège administratif: Genève, Rue de la Corraterie 15 (chez Hentsch et Cie.).

14 février. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 2 février 1940, la Société Immobilière Route de Frontenex 33, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 24 juin 1936, page 1546), a, 1. transformé les 20 actions de 1000 fr. chacune, formant le capital social, actuellement nominatives, en actions au porteur; 2. augmenté son capital social de 20.000 fr. à 50.000 fr. par l'émission de 30 actions nouvelles, au porteur, de 1000 fr. chacune; 3. adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec la législation nouvelle qui modifie les faits antérieurement publiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50.000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. La société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique ou par la signature collective de deux administrateurs. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur actuellement en fonctions.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Sand und Kies A. G., Lüsslingen

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Dritte Veröffentlichung.

Die Firma Sand und Kies A. G. Lüsslingen hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Februar 1940 die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 125.000. — auf Fr. 75.000. — beschlossen.

Gläubiger, welche Befriedigung oder Sicherstellung beanspruchen, haben ihre Forderungen innert der gesetzlichen Frist von zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Gesellschaft anzumelden. (A. A. 46^b)

Lüsslingen, den 15. Februar 1940.

Sand und Kies A. G.
Der Verwaltungsrat.

Cotillon A. G., Basel

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung der Cotillon A. G. vom 5. Februar 1940 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und den Unterzeichneten als Liquidator ernannt. Gemäss Art. 742 O. R. werden hiemit allfällige Gläubiger von dem Liquidationsbeschluss in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. (A. A. 47^b)

Basel, den 15. Februar 1940.

Cotillon A. G. in Ligu.

Der Liquidator:

Dr. V. Laepple, Basel, Rittergasse 33.

Efemag Aktiengesellschaft, Zürich.

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Efemag Aktiengesellschaft in Zürich hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und den Unterzeichneten als Liquidator ernannt. Die der Gesellschaft bekannten Gläubiger wurden hievon verständigt. Gemäss Art. 742 O. R. werden hiemit allfällige Gläubiger, die dem Unterzeichneten nicht bekannt sind, von dem Liquidationsbeschluss in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. (A. A. 39^b)

Efemag Aktiengesellschaft in Ligu.

Der Liquidator: R. Merlitschek.

Treuhand- und Revisionsbureau,

Zürich 8,

Mainaustrasse 32.

Société Immobilière du Chêne, Montreux

Liquidation — Appel aux créanciers.

Deuxième publication.

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 29 janvier 1940 a décidé la liquidation de la société.

Sommation est faite aux créanciers (article 742 C. O.) de faire connaître leurs réclamations au Président du Comité de liquidation, au plus tard le 30 avril 1940. (A. A. 40^b)

Le Président du Comité de liquidation:

Emile Maron, notaire, Montreux.

Paul Jungo, Exportation de fromages, S. A., Fribourg

Liquidation — Appel aux créanciers.

Troisième publication.

En date du 22 août 1939 la S. A. Paul Jungo Exportation de fromages, Société anonyme, Fribourg, a décidé sa dissolution.

M^r Albert Beutler, à Moudon, a été nommé liquidateur.

Les créanciers sont sommés de faire connaître leurs réclamations au liquidateur prénommé dans le plus bref délai. (A. A. 296^b)

Moudon, le 12 décembre 1939.

Le liquidateur:

Alb. Beutler.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Richtlinien der Anbau- und Preispolitik für Ackerfrüchte

(Mitg.) Im Hinblick auf die grosse kriegswirtschaftliche Bedeutung der Ausdehnung des Getreide- und Hackfruchtbaues hat der Bundesrat in Anschluss an seinen grundsätzlichen Beschluss vom 20. Oktober 1939 in seiner Sitzung vom 16. Februar 1940 die Preise für Brot- und Futtergetreide, sowie für Zuckerrüben und andere Ackerfrüchte für das Jahr 1940 festgelegt. Auch für die Kartoffeln erhält der Bauer die Zusicherung eines angemessenen mit den übrigen Ackerbauprodukten im Einklang stehenden Preises, wobei die nötigen Vorkehren in Aussicht genommen sind, dass auch der Verbraucher im kommenden Herbst seinen Kartoffelbedarf zu tragbaren Ansätzen eindecken kann.

Die Bestimmungen über den Zwangsanbau für Ackerfrüchte müssen, durch preisliche Korrekturen sinngemäss ergänzt werden, um die Produktionsfreudigkeit unserer Landwirtschaft zu gewährleisten. Der Entzug menschlicher, tierischer und motorischer Arbeitskräfte durch die Mobilisation und die Notwendigkeit zu deren Ersatz haben die Produktionskosten der Landwirtschaft entsprechend erhöht. Aus allen diesen zwingenden Gründen hat der Bundesrat auf Antrag der zuständigen Departemente und des eidg. Kriegs-Ernährungs-Amtes für das laufende Jahr nachfolgende Preisgarantien festgelegt: Weizen Fr. 40. — bis Fr. 42.50 je q., Roggen Fr. 33.50 je q., Dinkel Fr. 30.50 je q., Zuckerrüben Fr. 4.50 je q.

Die Anbauprämie für Futtergetreide soll so gestaltet werden, dass im kommenden Herbst ein Hafer- und Gerstenpreis von Fr. 32. — bis Fr. 33. — je q. realisiert werden kann.

Im Zuge dieser zeitgemässen Sicherstellung sind auch die nötigen Massnahmen für die übrigen Ackerfrüchte und Gemüse, sowie für Kartoffeln getroffen worden.

Damit dürften die aussichtsreichen Vorkehren in die Wege geleitet sein, um die kriegswirtschaftliche Umstellung unserer Landwirtschaft nach Möglichkeit anzuspornen im Bestreben, die landwirtschaftlichen Produktionspreise in ein gegenseitig angemessenes Verhältnis zu bringen, das sowohl auf die Entwicklung der Weltmarktpreise einerseits und auf die wirtschaftlichen Voraussetzungen bei den Verbraucherkreisen andererseits billige Rücksicht nimmt. 41. 19. 2. 40.

Italie — Impôt sur le chiffre d'affaires

Depuis des années il existe en Italie un impôt sur le chiffre d'affaires des marchandises. Pour les marchandises en provenance de l'étranger cet impôt est prélevé au moment de l'importation. Pour la plupart des produits l'impôt s'élève à 3 % de la valeur des marchandises. Pour certaines marchandises il ne s'élève toutefois qu'à 1½ %, tandis que pour d'autres produits il atteint 5 %, 6 %, 8 % et même 12 %. L'impôt est prélevé tantôt pour chaque entrée de marchandises, tantôt une seule fois en bloc.

Jusqu'à présent la réglementation en vigueur s'appuyait sur le décret-loi n° 1011 du 28 juillet 1930, qui a été remplacé le 9 juillet 1931 par la loi n° 1009. Les prescriptions concernant l'impôt sur le chiffre d'affaires et en particulier les taux de cet impôt ont subi par la suite plusieurs modifications. Le décret-loi du 28 juillet 1930 et les modifications qui y ont été apportées ensuite ont été chaque fois publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce, pour autant que ces modifications pouvaient affecter l'exportation de Suisse en Italie. (Le décret-loi dont il s'agit se trouve dans le n° 228 de la Feuille officielle suisse du commerce du 30 septembre 1930.)

Le décret-loi du 28 juillet 1930, concernant l'impôt sur le chiffre d'affaires, qui avait été transformé en loi le 9 juillet 1931, a été abrogé par un décret-loi n° 2, du 9 janvier 1940, concernant l'introduction d'un impôt général sur les recettes, décret-loi qui a été publié dans la « Gazzetta Ufficiale » du 19 janvier 1940. L'impôt sur le chiffre d'affaires qui disparaît ainsi est remplacé par un impôt général sur les recettes, qui est également prélevé sur les marchandises échangées. Contrairement à la réglementation en vigueur précédemment, ce nouvel impôt est prélevé sur chaque échange. Comme cela a été le cas jusqu'ici l'importation de marchandises est considérée dans tous les cas comme un échange; l'importation est donc soumise au nouvel impôt qui doit être prélevé, comme cela a été le cas précédemment, au moment où la marchandise est dédouanée.

Ci-dessous sont publiées celles des dispositions du décret-loi du 9 janvier 1940 concernant l'introduction d'un impôt général sur les recettes qui se rapportent principalement à l'exportation de la Suisse vers l'Italie.

Extrait du chapitre I (Recettes soumises à l'impôt).

Extrait de l'article premier. Les recettes en espèces ou en moyens de paiement remplaçant les espèces, que réalisent des personnes physiques ou juridiques ainsi que des corporations de tous genres, indigènes ou étrangères relativement à une cession de biens ou à une prestation de services effectuées à l'intérieur du Royaume, sont sujettes à un impôt proportionnel dans la mesure et suivant les dispositions qui sont fixées dans le présent décret.

Ne constituent pas des recettes au sens de ce décret:

h) les recettes résultant de l'exportation de marchandises et de frais de transport ainsi que d'autres prestations (corrispettivi) relatives aux services internationaux.

Extrait du chapitre III (Taux et paiement de l'impôt).

Article 7. Le taux de l'impôt fixé par le présent décret est de deux lires pour 100 lires de recettes imposables et il doit être payé pour chaque transaction économique qui donne lieu à ces recettes.

Les fractions d'impôt inférieures à 5 centimes sont arrondies à 5 centimes.

Sur les recettes provenant de l'exercice d'un restaurant, d'un café, ou d'autres établissements de ce genre l'impôt prélevé sur chaque facture, sur chaque compte ou document équivalent ne peut être inférieur à 20 centimes.

Par décret royal que le Ministre des finances publie d'entente avec le Ministre des corporations, le taux de l'impôt fixé dans le premier paragraphe de cet article peut être augmenté jusqu'au triple en vue d'égaliser la différence des charges fiscales qui existe entre les entreprises qui n'accomplissent qu'une seule transaction économique et celles qui accomplissent plusieurs des transactions économiques soumises à l'impôt.

Extrait du chapitre IV (Dispositions générales pour l'application de l'impôt aux recettes provenant de transferts de marchandises).

Article 12. Le taux de l'impôt se calcule sur la totalité de la recette, telle qu'elle résulte des différents documents qui doivent être produits, aux termes de l'article 8¹), ou sur la totalité des recettes pendant une certaine période, conformément aux dispositions de la réglementation prévue.

Pour les transferts de marchandises qui donnent lieu à une recette soumise à l'impôt, seront encore ajoutés à la valeur ou au prix des marchandises transférées, pour le calcul de la recette:

- les frais de transport débités sur la facture ou sur un document spécial, lorsqu'il s'agit de marchandises achetées « franco lieu de destination »;
- le montant des emballages, récipients, etc. qui accompagnent la marchandise, aussi bien lorsque ce montant est indiqué sur le document qui sert de preuve au transfert de la marchandise que lorsqu'il est indiqué sur un document séparé, à l'exception du cas où sa restitution a été convenue et où ce montant apparaît séparément sur la facture;
- les impôts, les taxes et autres redevances se rapportant au transfert des marchandises et étant à la charge du destinataire de la marchandise, même lorsque ces charges sont indiquées sur des documents séparés.

Ne sont pas compris dans la recette soumise à l'impôt les impôts dus, aux termes de la présente loi, sur la facture et les intérêts de retard indiqués séparément sur cette facture, pour autant qu'ils ne dépassent pas de 3 % le taux d'escompte légal.

De même l'escompte qui est consenti sans condition dans la facture sur le montant de la marchandise n'est pas compris dans la recette soumise à l'impôt.

Pour les emballages, récipients, etc. dont la restitution a été prévue sur la facture, il est nécessaire qu'un document correspondant, soumis à l'impôt, atteste le montant qui pourrait éventuellement être débité pour ces frais.

Extrait de l'article 13. Les transferts de marchandises, qui ont lieu à l'intérieur du Royaume entre industriels, ou entre commerçants et industriels, dans le but de transformer ces marchandises, ne donnent lieu à aucune recette imposable; il convient toutefois d'observer les dispositions du Règlement. Dans ce cas toutefois, les frais généraux de transformation, comprenant aussi bien le salaire du travail que les matières employées éventuellement pour la transformation elle-même, sont considérés comme recette imposable.

Pour les transferts de marchandises qui sont effectués à l'intérieur du Royaume par des maisons commerciales ou industrielles, par l'entremise de succursales, de sièges, de magasins, d'entrepôts et d'établissements, de même que pour les transferts qui sont effectués par l'entremise de représentants, de voyageurs de commerce, de commissionnaires, d'agents ou d'autres auxiliaires ou intermédiaires de commerce, l'impôt est appliqué conformément aux dispositions contenues dans le Règlement.

Extrait du chapitre VII (Importation et exportation).

Titre I. Dispositions générales pour l'importation.

Article 17. Conformément à l'impôt fixé dans l'article premier du présent décret, il est prélevé sur les marchandises importées de l'étranger, par le fait même de leur importation, un impôt qui s'élève au même taux de 2 % que celui de l'impôt fixé pour les recettes provenant des transferts de marchandises effectués à l'intérieur du Royaume.

Cet impôt est à verser aux bureaux des douanes au moment où les marchandises sont dédouanées.

Le Ministre des finances a la faculté, d'entente avec le Ministre des corporations et le Ministre des échanges et des devises, de fixer des taux d'impôt spéciaux pour l'importation dans le Royaume de marchandises provenant de pays qui, par l'application de taxes analogues, soumettent les produits italiens importés sur leur territoire respectif à un traitement divers et plus onéreux que celui qui est appliqué aux produits indigènes.

Pour les marchandises importées l'impôt sur les recettes provenant de transactions économiques qui n'ont été effectuées à l'intérieur du Royaume qu'après que l'importation a eu lieu, doit aussi être payé lorsque ces transactions ont été effectuées par des succursales, des représentants ou des dépositaires de maisons étrangères.

Article 18. En vue du prélèvement de l'impôt sur les marchandises importées, l'importateur, ou son représentant, est tenu d'indiquer la valeur des marchandises dans la déclaration d'importation prescrite par l'article 5 du texte de la loi douanière, texte approuvé par décret royal n° 20 du 26 janvier 1896 et par les modifications qui y ont été successivement apportées; il est en outre tenu de produire, sur la demande du bureau des douanes, la facture relative aux marchandises dont il s'agit.

Pour les marchandises importées au moyen de colis postaux la valeur doit apparaître sur les déclarations douanières qui accompagnent le colis dès son départ.

La valeur des marchandises importées est constituée par la valeur de ces mêmes marchandises franco frontière; à cette valeur s'ajoutent les frais de transport, d'emballage et d'assurance.

Pour les marchandises qui, aux termes du tarif douanier, sont soumises à une taxe d'importation calculée sur la base de la valeur officielle, c'est cette valeur officielle qui constituera la valeur imposable.

De toutes manières la valeur, calculée suivant les indications contenues dans les paragraphes qui précèdent en vue de l'application de l'impôt, doit être augmentée du montant des droits de douane et de toutes les autres redevances, taxes ou autres frais supplémentaires qui doivent être payés pour le dédouanement des marchandises.

Le Ministre des finances a la faculté d'établir périodiquement de manière officielle la valeur de certaines marchandises provenant de l'étranger; dans ce cas l'impôt prélevé par les bureaux de douane sera calculé uniquement sur la base de la valeur ainsi établie, cette dernière étant augmentée des

droits de douane et de toutes les redevances, taxes ou autres frais supplémentaires à payer pour le dédouanement.

Titre II. Importation temporaire.

Article 19. Les marchandises, y compris les échantillons de marchandises, qui sont admises à l'importation temporaire pour les droits de douane, et cela en vertu de la loi n° 1453 du 18 décembre 1913 et du règlement qui s'y rapporte, ainsi qu'en vertu des lois et des décrets publiés successivement, sont soumises au traitement de l'importation temporaire également pour l'impôt fixé par l'article 17.

L'impôt, qui est déterminé au moment de l'importation temporaire, devient sans autre exigible, en tout ou en partie, si les marchandises n'ont pas été réexportées dans le délai qui est inscrit sur la quittances douanière relative à l'importation des marchandises.

Le Ministre des finances a la faculté d'admettre à l'importation temporaire, pour l'application de l'impôt dont il s'agit, et cela indépendamment du traitement douanier, d'autres marchandises que celles qui sont prévues par les dispositions mentionnées ci-dessus, et même les marchandises qui, en vertu de dispositions spéciales sont admises à la franchise douanière, avec les formalités de l'importation temporaire.

Titre III. Exceptions pour l'importation.

Article 20. Sont exemptes du paiement de l'impôt fixé par l'article 17:

- les marchandises importées directement par les administrations de l'Etat, y compris les entreprises autonomes entretenues par l'Etat;
- les marchandises étrangères admises en franchise de droits de douane, aux termes des articles 7, 8 et 9 des dispositions préliminaires au tarif général des droits de douane et aux termes du traité du Latéran du 11 février/7 juin 1929;
- les produits indigènes admis à la réimportation en franchise de droits de douane, aux termes du décret royal n° 168, du 19 mai 1898;
- les marchandises indigènes admises à la réimportation sur la base d'une inscription apposée sur le document douanier par lequel l'exportation temporaire a été constatée;
- les pertes de poids provenant de la transformation de marchandises étrangères, importées à titre temporaire en vue de cette transformation, pour autant qu'elles soient calculables et qu'elles puissent être inscrites sur le document douanier constatant l'importation temporaire de la marchandise, pertes de poids pour lesquelles le droit de douane est payé;
- le bétail vivant des espèces bovine, ovine et porcine.

Titre IV (concerne l'exportation d'Italie).

Titre V. Importation et exportation « in sospeso » de perles, brillants, pierres précieuses de couleur ainsi que d'imitations.

Article 22. Pour les perles, les brillants, les pierres précieuses de couleur, les pierres dures et les imitations de pierres précieuses importées sous réserve de réexpédition à l'étranger par des commerçants indigènes ou par des représentants de maisons étrangères fixés à l'intérieur du Royaume et munis de documents enregistrés en Italie et visés par les autorités consulaires italiennes, attestant le fait que cette représentation leur a réellement été confiée, ou encore par des commerçants étrangers et leurs employés et voyageurs de commerce, l'impôt mentionné à l'article 17 sera calculé au moment de l'importation et versé au bureau des douanes à titre de dépôt.

Le bureau des douanes rembourse en tout ou en partie l'impôt ainsi déposé, lorsque, dans un délai de 6 mois à partir du jour de l'importation, les objets importés sont réexportés, soit entièrement, soit partiellement.

Les facilités mentionnées ci-dessus sont également appliquées dans le cas d'une exportation qui a lieu sous réserve de réimportation des objets dont il s'agit et de leur réintroduction successive dans le Royaume. Dans ce cas, un dépôt préliminaire de l'impôt n'est pas nécessaire.

Extrait du chapitre VIII (Impôt sur les recettes, taxe d'enregistrement et droit de timbre).

Extrait de l'article 23. Lorsqu'une transaction économique qui donne lieu à une recette est effectuée par un acte devant être enregistré, l'impôt fixé par le présent décret est dû indépendamment de la taxe à payer pour l'enregistrement de cet acte.

Extrait de l'article 24. Les factures étrangères relatives à des marchandises importées de l'étranger, pour lesquelles l'impôt a été payé au moment de leur importation, sont exonérées du droit de timbre, à condition que, sur ces factures, soient reproduites les indications relatives à la quittances douanière concernant les marchandises dont il s'agit, indications attestant le paiement de l'impôt.

Extrait du chapitre XIV (Dispositions transitoires et finales).

Extrait de l'article 54. L'impôt sur le chiffre d'affaires, institué conformément au décret-loi n° 1011 du 28 juillet 1930, transformé en loi n° 1009 du 9 juillet 1931 et conformément aux dispositions et modifications successives, est aboli à partir de la date d'entrée en vigueur du présent décret.

Extrait de l'article 58. Les dispositions du présent décret entreront en vigueur le vingtième jour après sa publication dans la « Gazzetta Ufficiale ».

¹) Factures, quittances, notes, etc.

41. 19. 2. 40.

Kanada — Ursprungs- und Interessezeugnis

Für Waren, welche die Schweiz nach dem 29. Februar 1940 mit Bestimmung nach Kanada verlassen, sind bei der Einfuhr in dieses Land Ursprungs- und Interessezeugnisse vorzuweisen. Nähere Aufschlüsse erteilen die schweizerischen Handelskammern.

41. 19. 2. 40.

Canada — Certificats d'origine et d'intérêt

Les marchandises expédiées à destination du Canada après le 29 février 1940 doivent être accompagnées d'un certificat d'origine et d'intérêt. Les exportateurs voudront bien se renseigner auprès de la chambre de commerce de leur domicile.

41. 19. 2. 40.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 15. Februar 1940 — Situation au 15 février 1940

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit d. letzten Ausweis	
		Changements dep. la dern. situation	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or	2,182,285,862.05	—	28,802,284.80
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	332,600,560.54	+	1,998,140.70
andere — autres	2,204,489.87		
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisses			
Wechsel — Effets de change	52,519,001.16		
Schatzanweisungen — Rescriptions	143,800,000.—	+	23,974,012.01
4. Wechsel d. Darlehenskasse d. Eidgenossenschaft			
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	3,750,000.—	+	100,000.—
5. Lombardvorschüsse mit 10-tägiger Kündigungsfrist			
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	46,449,236.90		
andere Lombardv. — autres avances s. nant.	2,500,264.40	—	10,504,661.10
6. Wertschriften — Titres	81,185,072.75	+	26,424.30
7. Correspond. im Inland — en Suisse	8,520,433.21	+	2,628,044.63
8. Währungsausgleichsfonds — Fonds d'égalisation	533,169,058.15		
9. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	27,517,818.48	—	1,356,782.14
Zusammen — Total	8,416,804,797.51		
Passiven — Passif			
1. Eigene Gelder — Fonds propres	89,000,000.—		
2. Notenumlauf — Billets en circulation	1,921,739,330.—	—	17,692,920.—
3. Tagl. fall. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	833,021,709.44	+	4,776,334.82
4. Währungsausgleichsfonds — Fonds d'égalisation	533,169,058.15		
5. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	69,584,699.92	+	979,478.78
Zusammen — Total	8,416,804,797.51		

Diskontsatz $1\frac{1}{2}\%$ seit 26. Nov. 1936. | Lombardzinsfuß $2\frac{1}{2}\%$ seit 26. Nov. 1936
 Taux d'escompte $1\frac{1}{2}\%$ dep. le 26 nov. 1936. | Taux pour avanc. $2\frac{1}{2}\%$ dep. le 26 nov. 1936
 41. 19. 2. 40.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland					
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	%	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York	
19. I.	$1\frac{1}{2}\%$	$1\frac{1}{4}\%$	—	18. I. 1940	$2\frac{1}{8}\%$	$1\frac{1}{16}\%$	$2\frac{1}{2}\%$	2	$7\frac{1}{16}\%$
26. I.	$1\frac{1}{2}\%$	$1\frac{1}{4}\%$	—	25. I. 1940	$2\frac{1}{8}\%$	$1\frac{1}{8}\%$	2	2	$7\frac{1}{16}\%$
2. II.	$1\frac{1}{2}\%$	$1\frac{1}{4}\%$	—	1. II. 1940	$2\frac{1}{8}\%$	$1\frac{1}{8}\%$	$2\frac{1}{2}\%$	2	$7\frac{1}{16}\%$
9. II.	$1\frac{1}{2}\%$	$1\frac{1}{4}\%$	—	9. II. 1940	$2\frac{1}{8}\%$	$1\frac{1}{8}\%$	$2\frac{1}{2}\%$	$1\frac{3}{8}\%$	$7\frac{1}{16}\%$
16. II.	$1\frac{1}{2}\%$	$1\frac{1}{4}\%$	—	16. II. 1940	$1\frac{7}{8}\%$	$1\frac{1}{16}\%$	$2\frac{1}{2}\%$	$1\frac{3}{8}\%$	$7\frac{1}{16}\%$

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich $3\frac{1}{2}\%$ — $4\frac{1}{2}\%$ — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweiz. Nationalbank $2\frac{1}{2}\%$.
 41. 19. 2. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrrechnungskurse vom 19. Februar an — Cours de réduction dès le 19 février
 Belgien Fr. 75.35; Dänemark Fr. 86.65; Deutschland Fr. 179.15; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 179.10; Frankreich Fr. 10.08; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 108.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 13.85; Marokko Fr. 10.08; Niederlande Fr. 237.65; Schweden Fr. 106.75; Tunesien Fr. 10.08; Ungarn Fr. 78.60; Grossbritannien und Irland Fr. 18.—

Die Anpassungen an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Société de Banque Suisse



Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

68^e Assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le vendredi 1^{er} mars 1940, à 3 heures de l'après-midi, à l'hôtel de la Banque (salle des séances), 1 Aeschenvorstadt, à Bâle.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport et reddition des comptes de l'exercice 1939.
- Rapport des Commissaires-vérificateurs.
- Délibération sur:
 - l'approbation du rapport et des comptes annuels;
 - la décharge aux Organes de l'Administration et de la Direction;
 - la répartition du bénéfice de l'exercice, le montant du dividende et l'époque de son paiement.
- Election de membres du Conseil d'Administration;
- Election des Commissaires-vérificateurs.

Les actionnaires qui désirent assister à l'Assemblée générale ou s'y faire représenter sont priés de déposer leurs actions, ou un certificat de dépôt d'une autre banque, reconnu suffisant, au plus tard jusqu'au mardi 27 février chez la Société de Banque Suisse à Bâle, Zurich, St-Gall, Genève, Lausanne, Le Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Schaffhouse, Londres et New-York, ainsi que chez ses succursales et agences, où leur seront délivrés un récépissé et la carte d'admission. Les dépôts ne pourront être retirés qu'après l'Assemblée générale.

Les actionnaires peuvent se procurer aux guichets de la Société de Banque Suisse les formulaires des dits certificats de dépôt.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1939 avec le rapport et des Commissaires-vérificateurs, ainsi que le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, seront à la disposition des actionnaires dans nos bureaux, à partir du 20 février 1940.

Bâle, le 7 février 1940.

Le Président du Conseil d'Administration:
Dr Max Staehelin.

The Majestic Palace Hôtel à Nice

Le Conseil d'administration de cette Société, dont le siège social est à Vevey, convoque Messieurs les actionnaires en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 2 mars 1940, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

- Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1938/1939.
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Approbation des comptes de profits et pertes et du bilan.
- Quitus à donner aux administrateurs pour leur gestion de l'exercice 1938/1939.
- Nomination d'un administrateur et des commissaires-vérificateurs.
- Fixation des jetons de présence alloués au Conseil d'administration.
- Propositions individuelles.

Les cartes d'admission seront délivrées, dès la parution de cette publication jusqu'au 29 février 1940, sur présentation des titres ou de certificats en tenant lieu, par l'Etude des Notaires Monod et Delafontaine, 16, Avenue de la Gare à Vevey, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à la disposition des actionnaires.

Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.

Lichtensteig

St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil und Gossau

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1939 auf

5%

festgesetzt. Der Coupon Nr. 2 ab Aktien Nrn. 1—15,000 wird daher mit

Fr. 25.—

(abzüglich 6% eidgen. Couponsteuer) eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an bei unsern Kassen bzw. bei sämtlichen Sitzen, Niederlassungen und Depositenkassen der Schweizerischen Bankgesellschaft. 377

Lichtensteig, den 15. Februar 1940.

Die Direktion.

S. A. Aeroporto Doganale di Locarno

Avviso di convocazione dell'assemblea generale straordinaria

I signori azionisti della S. A. Aeroporto Doganale di Locarno, sono invitati a partecipare all'assemblea generale straordinaria che si terrà il giorno di giovedì 29 corrente, alle ore 18.00, nella sala della Birreria Nazionale in Muraito, col seguente

Ordine del giorno:

- Letture verbale.
- Relazione sulle pratiche intercorse col lod. Ufficio Aereo Federale concernenti gli ampliamenti dell'aeroporto e approvazione degli stessi.
- Fissazione data dell'assemblea generale ordinaria.
- Eventuali.

Per avere diritto di partecipazione all'assemblea i signori azionisti devono essere provvisti di azioni oppure di regolare ricevuta di deposito presso una Banca del Cantone Ticino. 385 i

Locarno, 18 febbraio 1940.

Per il Consiglio di Amministrazione
 Il Presidente: Arch. E. Cavadini.
 Il Segretario: Ing. I. Marazza.

Banca Unione di Credito, Lugano

Avviso di convocazione

Gli azionisti della Banca Unione di Credito sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 2 marzo 1940, alle ore 15, nella Sala del Consiglio d'Amministrazione della Banca, in Lugano, Piazza Dante, per discutere e deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

- Relazione del Consiglio d'Amministrazione sul ventesimo esercizio; conto profitti e perdite e bilancio al 31 dicembre 1939; rapporto dell'ufficio di revisione.
- Scarico all'amministrazione.
- Riparto degli utili.
- Nomine statutarie.

Per partecipare all'assemblea occorre che le azioni siano depositate entro il 28 febbraio 1940 presso la Sede della Banca in Lugano, o sua Succursale in Chiasso.

Il conto profitti e perdite, il bilancio, la relazione dell'ufficio di revisione, quella sulla gestione e le proposte riguardanti l'impiego degli utili netti sono ostensibili agli Azionisti a partire dal 21 febbraio 1940 presso la Sede della Banca in Lugano, nonché presso la Succursale a Chiasso. 379

Lugano, 16 febbraio 1940.

Il Consiglio d'amministrazione.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft

Genossenschaft mit Sitz in Bern

Einladungen zur Teilnahme an den Wahlversammlungen

der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft im März 1940

Gemäss § 10 der Statuten vom 13. November 1937 werden im Monat März dieses Jahres die folgenden Wahlversammlungen zur Wahl der Delegierten abgehalten:

- I. Wahlkreis: **Kanton Aargau**, Donnerstag, den 14. März, vormittags 11 Uhr, im Hotel Aarauerhof, in Aarau.
- II. **Kanton Bern**, Samstag, den 16. März, vormittags 11 Uhr, im kleinen Saal des Casino, I. Stock, Eingang Herrengasse 25, in Bern.
- III. **Kanton Neuchâtel**, Donnerstag, den 14. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Bahnhofbuffet, in Neuenburg.
- IV. **Kanton Solothurn**, Donnerstag, den 21. März, nachmittags 3 Uhr, im Café-Restaurant Zunftthaus zu Wirtlen, in Solothurn.
- V. **Kanton Zürich**, Samstag, den 16. März, vormittags 10 1/2 Uhr, im Zunftthaus zur Saffran, Limmatquai 54, in Zürich.
- VI. **Kantone St. Gallen, Appenzel A.-Rh., Appenzel L.-Rh., Graubünden, Glarus und Fürstentum Liechtenstein**, Donnerstag, den 14. März, vormittags 11 Uhr, im Hotel Hecht, in St. Gallen.
- VII. **Kantone Thurgau und Schaffhausen**, Samstag, den 2. März, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Bellevue, in Neuhausen/Schaffhausen.
- VIII. **Kantone Baselsadt und Baselsnd**, Samstag, den 16. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Hotel Engel, in Liestal.
- IX. **Kantone Fribourg, Gené, Waadt und Wallis**, Donnerstag, den 28. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, Handelskammer in Fribourg.
- X. **Kantone Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Uri, Zug und Tessin**, Dienstag, den 12. März, vormittags 11 Uhr, im Restaurant Flora, in Luzern.

Alle bei der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft Versicherten sind in ihrem Wahlkreis stimmberechtigte Genossenschafter. Der Ausweis für die Teilnahme an einer Wahlversammlung ist die **Wahlkarte**. Jeder Versicherte, der an einer Wahlversammlung teilzunehmen wünscht, hat seine Wahlkarte spätestens 3 Tage vor der Versammlung auf der betreffenden Haupt- bzw. Bezirksagentur anzufordern, zu der sein Wohnort gehört. Vertretung ist unzulässig.

Bern, den 16. Februar 1940.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft

Namen des Verwaltungsrates,

372

Der Präsident: E. Lohner. Der Sekretär: A. Nadig.

St. Gallische Creditanstalt

Gegründet 1854

St. Gallen

Marktplatz Nr. 1

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 7. März 1940, nachmittags 4 Uhr
im Saale zum „Schiff“, St. Gallen

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat (§ 15 der Statuten).
5. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnungsabschluss und Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre auf Geschäftsberichte stellen zur Verfügung.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich, die bis zum 6. März 1940, abends, an der Wertschriftenkasse gegen Angabe der betreffenden Aktien-Nummern bezogen werden können.

St. Gallen, den 16. Februar 1940.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: **E. Cunz**.

Der Direktor: **H. Mauchle**.

Obwaldner Gewerbebank

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 9. März 1940, nachmittags 3 Uhr
im Gasthaus zur Metzger in Sarnen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1939 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates für eine neue Amtsdauer.
5. Wahl der Kontrollstelle für eine neue Amtsperiode.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Revisionsbericht, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 29. Februar hinweg im Banklokale den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Geschäftsbericht stehen noch während eines Jahres den Herren Aktionären zur Verfügung, gemäss Artikel 696 O. R.

Die Eintrittskarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 8. März an unserer Kassa erhoben werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Sarnen, den 9. Februar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Société Suisse pour l'Assurance du Mobilier

Société coopérative ayant son siège à Berne

Invitations à participer aux assemblées électorales

de la Société Suisse pour l'Assurance du Mobilier en mars 1940

Selon le § 10 des Statuts du 13 novembre 1937, les assemblées électorales suivantes en vue d'élire les délégués auront lieu au mois de mars de cette année:

- I^{er} arrondissement électoral: **Canton d'Argovie**, le jeudi 14 mars, à 11 heures du matin, à l'Hôtel Aarauerhof à Aarau.
- II^e **Canton de Berne**, le samedi 16 mars, à 11 heures du matin, dans la petite salle du Casino, I^{er} étage, entrée Herrengasse 25, à Berne.
- III^e **Canton de Neuchâtel**, le jeudi 14 mars, à 2 1/2 heures de l'après-midi, au Buffet de la Gare à Neuchâtel.
- IV^e **Canton de Soleure**, le jeudi 21 mars, à 3 heures de l'après-midi au Café-Restaurant Zunftthaus zu Wirtlen à Soleure.
- V^e **Canton de Zurich**, le samedi 16 mars, à 10 1/2 heures du matin, au Zunftthaus zur Saffran, Limmatquai 54, à Zurich.
- VI^e **Cantons de St-Gall, Appenzel Rh.-Ext., Appenzel Rh.-Int., Glarons, Glaris et Principauté de Liechtenstein**, le jeudi 14 mars, à 11 heures du matin, à l'Hôtel Hecht à St-Gall.
- VII^e **Cantons de Thurgovie et de Schaffhouse**, le samedi 2 mars, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Bellevue à Neuhausen/Schaffhouse.
- VIII^e **Cantons de Bâle-Ville et de Bâle-Campagne**, le samedi 16 mars, à 3 1/2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Engel à Liestal.
- IX^e **Cantons de Fribourg, Genève, Vaud et Valais**, le jeudi 28 mars, à 2 1/2 heures de l'après-midi, Chambre de Commerce à Fribourg.
- X^e **Cantons de Lucerne, Schwyz, Obwald, Nidwald, Uri, Zug et Tessin**, le mardi 12 mars, à 11 heures du matin, au Restaurant Flora à Lucerne.

Toutes les personnes assurées auprès de la Société Suisse pour l'Assurance du Mobilier sont des sociétaires ayant le droit de vote dans leur arrondissement électoral. La carte de vote sert de légitimation pour participer à une assemblée électorale. Tout assuré désirant assister à une assemblée électorale doit retirer sa carte de vote au plus tard 3 jours avant l'assemblée auprès de l'agence générale ou de district à laquelle son lieu de domicile est attribué. Le vote par procuration est interdit.

Berne, le 16 février 1940.

Société Suisse pour l'Assurance du Mobilier

Au nom du Conseil d'administration,

Le président: E. Lohner. Le Secrétaire: A. Nadig.

372

Union de Banques Suisses

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 1^{er} mars 1940, à 15 1/2 heures, à l'Hôtel de l'Union de Banques Suisses, à St-Gall.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration, présentation des comptes de l'année 1939 et rapport des contrôleurs.
2. Décharge à l'administration.
3. Décision sur l'affectation du bénéfice net de l'exercice.
4. Nominations.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 19 au 29 février 1940 au soir, moyennant justification de la possession des actions, aux guichets de nos sièges, succursales et agences. Le rapport sur l'exercice 1939 peut également être obtenu à ces guichets.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dans tous nos bureaux dès le 19 février 1940 jusqu'au jour de l'assemblée générale.

Winterthur et St-Gall, le 9 février 1940.

3731

Union de Banques Suisses

Au nom du Conseil d'administration,

Le Président: Dr R. Ernst.

Aluminium-Walzwerke A.-G. Schaffhausen

Die heutige Generalversammlung hat einstimmig beschlossen, die Gesellschaft durch Veräusserung ihrer Aktiven und Passiven aufzulösen und den Verwaltungsrat mit der Durchführung dieses Beschlusses zu beauftragen.

Der erzielte Verkaufspreis von Fr. 7,200,000 gestattet die Rückzahlung des Aktienkapitals zum Nominalwert mit Fr. 250 und die Ausschüttung eines Schlussergebnisses von Fr. 50, zusammen Fr. 300 für jede Aktie. Die Auszahlung des Betrages erfolgt ab 20. Februar 1940 gegen Ablieferung der Aktientitel mit sämtlichen nicht verfallenen Coupons, unter Abzug von 6% Couponsteuer auf den ausbezahlten Ueberschuss,

mit Fr. 297. — netto für die Aktie

bei nachfolgenden Zahlstellen:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich und deren sämtlichen Filialen, Schweizerischer Bankverein, Schaffhausen, Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen, Robert Victor Neher A. G., Kreuzlingen, Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft, Neuhausen.

3731

Schaffhausen, den 14. Februar 1940.

Der Verwaltungsrat.

„INGA“

Internationale Nahrungs- & Genussmittel-Aktiengesellschaft

Schaffhausen

Einladung zur XXVI. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 6. März 1940, mittags 12 Uhr 30, im Bureau der Gesellschaft, Fronwagplatz 22, Schaffhausen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung über das XXVI. Geschäftsjahr 1939, nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Neuwahl der Revisoren und Festsetzung der Entschädigung derselben nach § 24 der Statuten.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 19. Februar 1940 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Einsendung des Aktiennummernverzeichnisses bis zum 5. März 1940 bei der Gesellschaft bezogen werden. 383 i

Schaffhausen, den 15. Februar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Wagons- & Aufzügefabrik A.-G.

Schlieren-Zürich

Einladung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 4. März 1940, vormittags 10.45 Uhr
im Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

TRAKTANDUM:

Statutenrevision.

Der Text der geplanten Statutenänderung, in der Hauptsache die Schaffung von Genussscheinen betreffend, kann am Sitze der Gesellschaft in Schlieren eingesehen werden.

Die Herren Aktionäre, welche an der ausserordentlichen Generalversammlung teilnehmen wollen, sind gebeten, bis spätestens am 1. März 1940 unter Angabe der Nummern sich über ihren Aktienbesitz auszuweisen und am Sitze der Gesellschaft in Schlieren oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich Eintrittskarten zu verlangen.

Sollte auf die vorstehende Einladung hin eine zur Beschlussfassung fähige Generalversammlung nicht zustande kommen, so wird hiernit zu einer zweiten ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen und zwar auf 11.15 Uhr des gleichen Tages, am gleichen Ort und mit dem gleichen Traktandum. 378 i

Schlieren, den 12. Februar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Amortisations-Hypothekenbank A. G.

Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 7. April 1940, vormittags 10 Uhr, im Restaurant Rialto im Gebäude des Hüllenschwimmbades am Viadukt, Basel.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1939; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
3. Decharge-Erteilung an die Organe der Gesellschaft.
4. Verwendung des Aktivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung.
5. Partiale Aenderung unserer Statuten.
6. Statutarische Wahlen.
7. Diverses.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute auf dem Büro unserer Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Stimmkarten für Namensaktien werden jedem Aktionär per Post zugesandt. Die Stimmkarten für Inhabersaktien sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 20. März 1940 im Büro des Institutes zu beziehen. 380

Basel, den 10. Februar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Hochschule

St. Gallen

Der Lehrplan für das am 4. April beginnende **Sommersemester** wird jedemmann, der denselben beim Sekretariat einverlangt, gratis zugestellt. 343



Uhrenfabrik Langendorf A.-G.

in Langendorf (Solothurn)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 9. März 1940, 15 Uhr
in Solothurn, Kapuzinerstrasse 7

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1939.
2. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Wahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 28. Februar an zur Einsichtnahme in unseren Bureaux in Langendorf auf.

Die Stimmkarten werden auf schriftliches Verlangen und gegen den Ausweis über den Aktienbesitz und Nummernverzeichnis bis zum 8. März 1940 durch unsere Direktion ausgegeben. 374 i

Langendorf, den 15. Februar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse

Die Generalversammlung hat die

Dividende pro 1939

auf 4% festgesetzt. Der Coupon Nr. 24 wird, nach Abzug von 6% Couponsteuer, mit

netto Fr. 21.15

eingelöst an unsern Kassen in Aarau, Frick, Muri, Zofingen, Kullm und Murgenthal, sowie von sämtlichen Einnahmestellen. 381 i

Die Direktion.

Continental Gesellschaft für Bank- und Industriegewerte

Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiernit zu einer Dienstag, den 5. März 1940, vormittags 11½ Uhr, im Gebäude des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1, in Basel, stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Aenderung von Art. 19 und 20 der Statuten.
2. Wahl in den Verwaltungsrat.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 2. März 1940 an der Wertschriftenkasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel bezogen werden. 375 i

Basel, den 10. Februar 1940.

Der Präsident des Verwaltungsrates
Armand Dreyfus.



Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridique.

Bellinzona: Dr. S. Zeli, Advokat u. Notar, Tel. 6.36.
Luzern: Leo Balmer-Ott, Sachw., Hirschengraben 40.
— A. Ammann, Sachw., Hirschwattstr. 26, Tel. 27107.



Es gibt in jedem Betrieb gewisse tägliche Arbeiten, um die herum der Geschäftsmann

teatz allem

nicht kommt. — Zu diesen Obliegenheiten gehört auch ein aufmerksames Durchsehen des Schweiz. Handelsamtsblattes. — Nützen Sie diesen Vorteil!